

Genuß des Rechtes, wenn sie sich zu Entrichtung der Armensteuer melden. Demnach wählen 369,000 Engländer und Walliser in den Graffschaften, 285,000 in den Städten, 55,000 Schotten in den Graffschaften, 31,000 in den Städten, 60,000 Iren in den Graffschaften, 52,000 in den Städten. Die Graffschaften wurden nach Stimmbezirken abgetheilt, so daß kein Dorf über 15 englische Meilen von seinem Wahlorte entfernt ist, und binnen 2 Tagen soll der Wahlakt geschlossen seyn. Seit das Parlament nicht mehr blos aristokratische Interessen, sondern den gesammten Kern der Nation repräsentiert, seitdem ist keine Macht auf Erden, welche den zum Bessern fortstrebenden Geist der Zeit für die Dauer aufhalten könnte: die Bahn ist gebrochen, Schritt vor Schritt werden die Mißbräuche enger eingegrenzt, und fast kein Jahr verfließt, woran sich nicht irgend ein Sieg der öffentlichen Meinung heftete. Wie O'Connell sein Volk 1828 für die Emancipation, 1830 und 31 für die Parlamentsreform begeistert hatte, so entflammte er es sofort zur Abschüttlung des Zehntendruckes. Noch das alte Parlament mußte im Sommer 1832 beschließen, daß sämtliche Zehnten nach siebenjährigem Durchschnitt in eine fixe Abgabe zu verwandeln, Hebung und Zahlung derselben dem Grundeigenthümer anzuweisen seyen. Den 30. Juli 1833 genehmigte das Oberhaus eine irische Kirchen-Reform-Bill: „die Zahl protestantischer Bischöffe wird von 22 auf 10 herabgesetzt; man gibt die Kirchenländereien, damit sie besser angebaut werden, in Erbpacht, und zieht von den Einkünften der Bisthümer und Pfründen nach Verhältniß 5 bis 15 Procente ab: das hiedurch Gewonnene wird für Kirchenbauten angewendet, und somit fällt die den Katholiken lästige Kirchensteuer weg.“ Den 14. Aug. 1834, nachdem an Greys Statt Melbourne Lord der Schatzkammer geworden war, verbesserte ein Parlamentsgesetz das Armenwesen: 5 Oberbeamte wurden aufgestellt, um den Gegenstand im Ganzen zu überwachen; Arbeitsfähige sollten sammt Familie in Werkhäuser